

Krone Baiern; — welche Abtretung erfolgte dafür; — und wer erhielt Berg und Cleve?

Antw. Das Fürstenthum Ansbach mit 68 □ M. und 245,000 Einw., welches der König von Preußen, nebst seinem diesseits des Rheins gelegenen Cleve und dem Fürstenthum Neuschatel, in einem Tractate gegen das Churfürstenthum Hannover, an Frankreich vertauscht hatte, ward am 24. Febr. 1806 von dem Marschall Bernadotte besetzt, — und vom Kaiser Napoleon dem Könige von Baiern überlassen; — der dagegen sein am Rhein gelegenes Herzogthum Berg mit 54 □ M. und 261,500 Einwohner dem Kaiser der Franzosen abtrat. Baiern ward durch die Erwerbung Ansbachs besser arrondirt. — Napoleon bildete aus diesem bayerischen Herzogthume, und dem preussischen Cleve, das neue Großherzogthum Berg und Cleve für seinen Schwager Murat (März 1806).

Frq. 187) Wie bildete sich der rheinische Bund; — wann trat Baiern selbem bei; — welche Verpflichtungen übernahm es in der neuen Bundesacte; — und durch welche Gebietsabtretung erwarb es die Reichsstadt Nürnberg, nebst Rohr und Waldstetten?

Antw. Das deutsche Reich bestand schon längst nur mehr dem Namen nach und in veralteten Formen; der Phönix sollte aus seiner Asche wieder geboren werden. Der Friede von Pressburg stellte zwei neue Königreiche und ein Großherzogthum zwischen Frankreich und Oesterreich. Dieser veränderte Stand veranlaßte zu Paris am 12. Juli 1806 die Errichtung eines Vertrags mehrerer süd- und westlichen Fürsten Deutschlands, durch den sie eine neue Vereinigung unter sich errichteten, für deren Protector der französische Kaiser erklärt wurde. Vier Wochen darauf legte Oesterreich die deutsche Kaiserwürde nieder, nachdem Kaiser Franz II., dies Ereigniß als unvermeidlich ahnend, zwei Jahre früher schon sich zum erblichen Kaiser von Oesterreich erhob. So ward das deutsche Reich endlich auch